



BAUSTEINE FÜR FRIEDENSGBETE AM 7. OKTOBER 2024

Unterschiedliche Bausteine zur Auswahl für Friedensgebete sind in dieser Vorlage zusammengestellt, bitte wählen Sie das für Sie passende aus!

LITURGISCHE ERÖFFNUNG

Wir beginnen
im Namen Gottes, Gott des Friedens,
im Namen Jesu, der uns seinen Frieden versprochen hat,
im Namen der Heiligen Geistkraft, Anstifterin zu Gerechtigkeit und Frieden.

EINFÜHRUNG

Sehr herzlich begrüßen wir Sie alle zu unserer Friedensandacht; gut, dass Sie da sind. Heute, am ersten Jahrestag des Terrorangriffs der Hamas auf Israel beten wir für den Frieden in Israel und Palästina und in den vielen Kriegs- und Krisengebieten unserer Welt. Und wir wollen darüber nachsinnen, was wir für den Frieden tun können.

KYRIE

Herr, Jesus Christus, du bist zur Welt gekommen, um Frieden und Gerechtigkeit zu bringen.
Herr, erbarme dich.

Du lädst uns ein, als Friedensstifterinnen an deinem Reich des Friedens und der Gerechtigkeit mitzubauen.
Christus, erbarme dich.

Du willst dein Licht des Friedens in uns leuchten lassen.
Herr, erbarme dich.

KYRIE

Herr Jesus, du bist unser Friede. Kyrie, eleison.
Du führst zusammen, was getrennt ist. Kyrie, eleison.

Du bringst uns die Vergebung des Vaters. Christe, eleison.
Du sendest den Geist der Einheit. Christe, eleison.

Du zeigst Wege zur Versöhnung. Kyrie, eleison.
Du rufst alle Menschen, dir zu folgen, Kyrie, eleison.
(in Anlehnung an Gotteslob, 163,6)



PSALM 85 - FRIEDENSGETEB

Seit jeher sind Gebete Ursprung und Lebensquelle allen theologischen Denkens. Wer betet, kommt dem göttlichen Geheimnis auf die Spur, ist davon berührt. In den Psalmen verdichten sich diese Erfahrungen. Psalmen sprechen in die unterschiedlichen Lebenssituationen von Menschen hinein.

Als alte jüdische Gebete sind sie Teil der Hebräischen Bibel, die zu den gemeinsamen Wurzeln von Christentum und Judentum gehört. Psalmen erzählen von der Suche nach Gott. In ihnen ist die Rede von Zweifel und Not, Bedrängnis und Gewalt. Sie sind Bitte und Klage, Lob und Dank - mit den ihnen eigenen Begrifflichkeiten und Widersprüchen. Eines nur ist unumstößlich: Gott steht auf der Seite der Menschen, die Armut und Bedrängnis erfahren.

Wir können die Psalmen - wie alle Christ*innen - hinhörend beten. Wir können Augen, Herzen und Ohren öffnen und selbst eintreten für Gerechtigkeit und Frieden. Wir können Mitbetende mit den Leidenden sein, solidarisch werden und in Gemeinschaft beten.

Wir beten mit den Worten von Psalm 85 im Wechsel:

GOTT, du hast dein Land wieder lieb gewonnen
und das Schicksal Jakobs zum Guten gewendet.

Du hast deinem Volk die Schuld vergeben
und alle Sünden hast du ihm verziehen.

Du hast deinen ganzen Ärger aufgegeben
und deinen glühenden Zorn verrauchen lassen.

GOTT, du bist unsere Hilfe, stell uns wieder her!
Sei nicht länger so aufgebracht gegen uns!

Willst du denn für immer auf uns zornig sein?

Soll sich dein Zorn noch ausdehnen
von der einen Generation auf die andere?

Willst du uns nicht wieder neues Leben schenken?
Dann wird sich dein Volk über dich freuen.

GOTT, lass uns doch deine Güte erfahren!

Wir brauchen deine Hilfe, gib sie uns!

Ich will hören, was Gott zu sagen hat.

GOTT redet vom Frieden. Er verspricht ihn seinem Volk und seinen Frommen.
Doch sie sollen nicht mehr zurückkehren zu den Dummheiten der
Vergangenheit!

Ja, seine Hilfe ist denen nahe, die zu ihm gehören.

Dann wohnt seine Herrlichkeit wieder in unserem Land:

Güte und Treue finden zueinander.

Gerechtigkeit und Frieden küssen sich.

Treue wächst aus der Erde empor.

Gerechtigkeit scheint vom Himmel herab.

Auch schenkt uns GOTT viel Gutes,

und unser Land gibt seinen Ertrag dazu.

Gerechtigkeit zieht vor ihm her



und bestimmt die Richtung seiner Schritte.

(BasisBibel)

(Psalm 85 war das zentrale Friedensgebet in der Gottesdienstordnung zum WGT 2024 Palästina.)

PSALM 37, 37-40

Wir beten mit den Worten von Psalm 37, dem Psalm, dem auch das Leitwort zum Katholikentag in Erfurt „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ entnommen war; wir beten im Wechsel.

Achte auf die Vertrauenswürdigen, sieh auf die Aufrechten, die Zukunft dieser Menschen ist Frieden.

Die Abtrünnigen werden allesamt ausgerissen, die Zukunft der Gewalttätigen wird abgeschnitten.

Die Rettung der Gerechten kommt vom Ewigen, ihr Schutz in der Zeit der Not.

Der Ewige wird ihnen beistehen und wird sie in Sicherheit bringen. Er wird sie in Sicherheit bringen vor Gewalttätigen und wird sie retten. Ja, sie haben sich in ihm geborgen.

FRIEDENSGBET IN DEN PSALMEN

*Die nachfolgenden einzelnen Psalmverse werden zunächst einzeln von möglichst sieben Sprecher*innen vorgetragen, dann wiederholen die Sprecher*innen parallel ihre Verse insgesamt fünf bis sechs Mal, so entsteht ein Psalmen-Frieden-Klangteppich.*

Wir hören Friedensgebete aus den Psalmen:

- Der HERR gebe Macht seinem Volk. Der HERR segne sein Volk mit Frieden. (Ps 29,11)
- Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach! (Ps 34,15)
- Dann tragen die Berge Frieden für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. (Ps 72,3)
- Es begegnen einander Huld und Treue; Gerechtigkeit und Friede küssen sich. (Ps 85,11)
- In Frieden leg ich mich nieder und schlafe; denn du allein, HERR, lässt mich sorglos wohnen. (Ps 4,9)
- Frieden in Fülle empfangen, die deine Weisung lieben, für sie gibt es keinen Anstoß zum Straucheln. (Ps 119, 165)
- Erbittet Frieden für Jerusalem! Geborgen seien, die dich lieben. (Ps 122,6)

FRIEDENSLITANEI

Wir hören Friedenstexte aus der Bibel, dazwischen singen wir jeweils „Schweige und höre“:



Selig sind die, die für den Frieden arbeiten, denn sie werden Töchter und Söhne Gottes heißen. (Matthäus 5,9)

– *Liedruf* „Schweige und höre“

Wie schön sind auf den Bergen die Füße derjenigen, die Freude verkünden, die Frieden ansagen, Gutes verkünden. (Jesaja 52,7)

– *Liedruf* –

Während sie aber dies erzählten, trat er selbst mitten unter sie und sagte: „Friede sei mit euch!“ Da gerieten sie in Bestürzung und Furcht und meinten, einen Geist zu sehen. Er sagte zu ihnen: „Was seid ihr erschrocken und warum steigen Bedenken in eurem Herzen auf? Seht meine Hände und meine Füße, dass ich es selbst bin!“ (Lukas 24,36–37)

– *Liedruf* –

Und Gottes Friede, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Jesus Christus. (Philippenerbrief 4,7)

– *Liedruf* –

Lass ab vom Bösen und tu Gutes; suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

– *Liedruf* –

Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! (Eph 4,3)

– *Liedruf* –

LESUNG AUS DEM BRIEF AN DIE GEMEINDE IN EPHEBUS (EPH 4,1-7)

Ich bitte euch als jemand, der in Haft ist, weil er zum Herrn gehört: Führt euer Leben so, dass es dem entspricht, wozu Gott euch berufen hat: voller Demut, Freundlichkeit und Geduld. Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Bemüht euch darum, die Einheit zu bewahren, die sein Geist euch geschenkt hat. Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält. Ihr seid ein Leib und ein Geist lebt in euch. So ist es ja auch eine Hoffnung, zu der Gott euch berufen hat. Es gibt nur den einen Herrn, den einen Glauben und die eine Taufe. Und ebenso gibt es nur den einen Gott, den Vater von uns allen. Er regiert über alle, wirkt durch alle und erfüllt alle. Jeder Einzelne von uns hat die Gnade in dem Maß erhalten, wie Christus sie ihm schenkt.

(Diese Lesung war der zentrale Bibeltext in der Gottesdienstordnung zum WGT 2024 Palästina.)

Wortwiederholung

Hören wir noch einmal die zentralen Worte des Textes (*mehrere Sprecherinnen von unterschiedlichen Orten*)

- Demut
- Freundlichkeit
- Geduld
- Ertragt euch gegenseitig
- In Liebe



- Der Frieden ist das Band
- Eine Hoffnung
- Ein Herrn
- Ein Glauben
- Eine Taufe
- Gnade

LESUNG AUS DEM JOHANNESSEVANGELIUM (JOH 14,26-27)

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

LESUNG 2 KÖN 5,1-14 - DIE SKLAVIN DES NAAMAN – KRIEGSGEFANGENE, PROPHETIN, FRIEDENSFRAU

Im Mittelpunkt dieser Lesung steht eine namenlose Frau. Dass sie namenlos ist und auch bleibt, ist nichts Besonderes in patriarchalen Zusammenhängen. Etwas Besonderes ist es, wenn Spuren, Leuchtspuren des Handelns von Frauen trotz ihrer vermeintlichen Zweitrangigkeit überliefert werden, wenn ihre Spuren überdauern!

Eine junge Frau, die „Sklavin des Naaman“, ist als Kind als Kriegsbeute verschleppt worden. In der biblischen Erzählung aus dem 2. Buch der Könige stehen vordergründig Männer im Mittelpunkt: Kriegsherren, Könige, Propheten. Vor allem geht es um Naaman, den erfolgreichen syrischen Offizier, der die letzten Kriege zugunsten seines Königs entscheiden konnte und nun aufgestiegen ist zum zweiten Mann im Staat. Naaman: erfolgreich, stattlich, Bewohner der stolzen Metropole Damaskus.

Und zugleich geht es um die namenlose, rechtlose Sklavin, Kriegsbeute. – Es geht um Macht und Ohnmacht.

Alles scheint zementiert, festgefahren, festgezurt wie die Panzerung und die Rüstung des Kriegsherrn. Und doch werden sich die Machtverhältnisse, die Bedeutung der handelnden Personen im Laufe der biblischen Erzählung dramatisch wenden!

Lassen wir die Sklavin selbst zu Wort kommen, sie erzählt: Ich habe erlebt: schon ein kleiner Satz kann einen großen Beitrag leisten. Und niemand ist zu unbedeutend, um nicht auch etwas zum Frieden beizutragen. Entscheidend ist, dass in unserem Herzen eine Sehnsucht nach Frieden, nach Schalom lebendig ist.

Aber der eine Satz von mir! Der hat etwas in Bewegung gebracht. Darüber freue ich mich noch heute. Der Ewigen sei Dank, dass ich damals den Mut hatte zu diesem einen Satz.

(Die Lesung aus dem 2. Buch der Könige war die zentrale Bibelstelle im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2005 Polen.)



FÜRBITTEN

Als Fürbittruf kann der Liedruf aus der Liturgie zum WGT Palästina „Führe uns zu dem Leben“ gesungen werden.

Du Gott, des Friedens, der Gerechtigkeit und Liebe, wir hoffen auf dich und bitten dich

- für alle Menschen auf der Welt, die zurzeit unter den Kriegen leiden
- für die Frauen und Kinder, die wehrlos den Angriffen ausgesetzt sind
- für die Menschen, die als Geiseln genommen oder als menschliche Schutzschilde missbraucht werden
- für alle Toten der Kriege, des Terrors und der Gewalt und für ihre trauernden Angehörigen
- für alle, die nicht müde werden, auf eine Rückkehr zum Frieden zu hoffen
- für alle, die in der Weltpolitik Antworten finden müssen auf das Verhalten der Konfliktparteien
- für alle, die Unfrieden und Spaltung in der eigenen Familie erleben und erleiden
- für alle Opfer sexualisierter Gewalt und jeder Art von Missbrauch

VATER UNSER

WORTE DER ERMUTIGUNG

Leiterin: Lasst uns einander Mut zusprechen, uns für unsere Herzensangelegenheiten stark zu machen.

Alle: Wir ermutigen einander...

Leiterin: ... für den Frieden zu arbeiten, indem wir allen Frauen beistehen. Wir wollen besonders die Frauen stärken, die Unterdrückung, Gewalt oder Diskriminierung erfahren.

Alle: Wir ermutigen einander...

Leiterin: ... auf allen Ebenen der Gesellschaft, auch in unseren Kirchen, treue Fürsprecherinnen für Frieden und Gerechtigkeit zu sein.

Alle: Wir wollen einander in Liebe ertragen, bis Gottes Gerechtigkeit und Frieden die ganze Welt erfüllen.

SENDUNG UND SEGEN

Leiterin: Lasst uns jetzt gehen und für Frieden und Gerechtigkeit eintreten. Dazu segne uns Gott:

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse ihr Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

(Aus der Gottesdienstordnung WGT 2024 Palästina)



GEBET

Eine: Gott segne alle Menschen, die guten Willens sind und die mit ihrer Arbeit und ihren Gebeten zu Einheit, Versöhnung und Frieden in unseren Ländern beitragen.

Alle: Gott segne euch.

Eine: Gott segne alle Menschen, die sich für Frieden einsetzen und andere davon überzeugen, dass Kriege, Terrorismus und Hass nur Zerstörung, Verunsicherung und Angst mit sich bringen.

Alle: Gott segne euch.

Eine: Gott segne alle, die mit Feuereifer beten, die sich mühen und in ihrem Leben für Freiheit, Achtung und Würde eines jeden Menschen eintreten.

Alle: Gott segne euch.

Eine: Gott segne alle, die sich mit ihrer Kraft für Gerechtigkeit unter den Menschen engagieren, die sich einsetzen für die Achtung gleicher Rechte für alle - ohne Ansehen ihres Geschlechts, ihrer Rasse, Sprache oder Religion.

Alle: Gott segne euch.

Eine: Gott segne alle, die sich um Menschen mit Behinderungen kümmern oder um alte, arme, kranke und sterbende Menschen. Möge ihr Dienst Erleichterung und das Licht der Liebe bringen.

Alle: Gott segne euch

Eine: Gott segne alle Kinder dieser Welt. Nie sollen sie Opfer von Gewalt und Ausbeutung werden, nie sollen sie unter Hunger und mangelnder Liebe leiden. Möge ihr Leben voller Freude, Frieden und Vertrauen ein.

Alle: Gott segne euch.

Eine: Gott segne alle, die in den Gottesdiensten zum Weltgebetstag zusammenkommen. Möge das Licht Christi uns durchdringen und uns den Weg zeigen, im Glauben Gott und den Menschen zu dienen.

Alle: Gott segne euch

(aus der Liturgie zum Weltgebetstag 2005 Polen)

SEGEN

Gott begleite Euch auf Euren Friedenswegen.

Gott stehe Euch und allen Menschen bei in schwierigen Zeiten.

Gott gebe Euch Kraft für Friedens-Engagement in Familie, Kirche und Gesellschaft.

So segne Euch Gott, Vater, Sohn und Heilige Geistkraft.

Amen.

LIEDER ZUR AUSWAHL

- Verleih uns Frieden gnädiglich: Gotteslob 475, Evangelisches Gesangbuch (Stammteil) (1994) 421, Feiern und Loben 71, Gesangbuch der Evangelischen (Herrnhuter) Brüdergemeine (1967) 854, Durch Hohes und Tiefes (2018) 229
- Schweige und höre: Gotteslob 433, 2, Durch Hohes und Tiefes (2018) 325, Evangelisch-reformiertes Gesangbuch (RG) (1998) 166, EGplus (Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau



und die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck) 56, Evangelisches Gesangbuch: Regionalteil Nordelbien (2013) 614

- Dona nobis Pacem: Evangelisches Gesangbuch (Stammteil) (1994) 435, Feiern und Loben 84, Durch Hohes und Tiefes (2018) 507
- Herr, gib uns deinen Frieden: Evangelisches Gesangbuch (Stammteil) (1994) 436, Neue Gemeindelieder 59
- Durch das Band des Friedens, WGT Palästina 2024
- Yarabba ssalami, WGT Palästina 2024
- Ich schenke dir mein Herz, WGT Palästina 2024
- Menschheitsfriedenstraum, WGT Palästina 2024

LINK-TIPPS

Auf den Homepages von Mitgliedsorganisationen des WGT finden Sie zahlreiche weitere Anregungen, z.B.:

- [Evangelische Frauenhilfe im Rheinland | Mitgliederzeitschrift "Mitteilungen" \(frauenhilfe-rheinland.de\)](http://frauenhilfe-rheinland.de)
- [Friedensgebet des KDFB - KDFB \(frauenbund.de\)](http://frauenbund.de)
- [Ein Jahr Krieg in der Ukraine - Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands \(KFD\) \(kfd-bundesverband.de\)](http://kfd-bundesverband.de)